

ABENDGEBETE

**Hier bin ich, Herr.
Der Tag kommt zum Ende, ich bin müde geworden.**

**Ich habe Vieles versucht, Vieles geschafft,
Vieles versäumt.**

**Ich habe Menschen zum Lachen
aber auch zum Weinen gebracht.**

**Ich habe auf mich geschaut und habe dich oft aus
dem Blick verloren. So komme ich vor dir, so wie ich
bin. Du kannst zu Recht bringen, was ich verfehlt
habe.**

**Du bist größer als mein Versagen. Du bist größer als
mein Leid. Du bist voll mit Erbarmen und Liebe und
du schenkst mir deinen Frieden.**

Bei dir bin ich geborgen.

**Ich überlasse mich dir. Schenke mir eine gute und
behütete Nacht, dass ich morgen, aus-geruht, einen
neuen Tag mir dir beginnen darf.**

(Anne-Sophie Dessouroux)

ABENDGEBETE

GOTT,
es ist Nacht geworden.
Dunkel umgibt mich.
Gedanken kreisen, wirbeln, bleiben hängen.
Sorgen kneifen, beißen, brennen.
Gestern und Morgen wollen sich nicht trennen.
Ich atme tief ein. Höre hin.
Auf den Herzschlag in meiner Brust.
Er verbindet mich
mit all den Menschen, an die ich denke;
mit allem, was heute war;
mit allem, was jetzt ist;
mit allem, was morgen wird;
verbindet mich
mit Dir.

GOTT,
wenn ich jetzt einschlafe -
Bleib
mit Deinem bergenden Blick,
mit Deiner zärtlichen Nähe,
mit Deinem lebendigen Atem.
Bleib
bei mir und bei allen,
die von Dunkel umgeben sind.
Und wenn ich morgen aufwache -
Du bist noch da.
Vertreibst die Nacht aus mir,
gießt Tag und Licht und Wärme in mein Dunkel
und weckst mich neu.

GOTT,
es ist Nacht geworden.
Dunkel umgibt mich.
Du bleibst
und schaust
und wachst.
Danke!

Amen.
(Mirjam Gödeke)

ABENDGEBETE

**Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir, o Gott.
Dein ist das Licht des Tages.
Dein ist das Dunkel der Nacht.
Dein sind Leben und Tod.
Ich selbst bin dein und bete dich an.
Lass mich jetzt ausruhen in deinem Frieden,
segne den kommenden Tag
und lass mich erwachen, dich zu rühmen. Amen.**

(Augustinus)

**Herr, mein Gott, ich danke dir,
dass du diesen Tag zu Ende gebracht hast.
Ich danke dir,
dass du Leib und Seele zur Ruhe kommen ließest.
Deine Hand war über mir und hat mich behütet und bewahrt.**

**Vergib allen Kleinglauben und alles Unrecht dieses Tages
und hilf, dass ich allen vergebe, die mir Unrecht getan haben.
Lass mich in Frieden unter deinem Schutz schlafen
und bewahre mich vor den Anfechtungen der Finsternis.
Ich befehle dir meinen Leib und meine Seele.
Gott, dein heiliger Name sei gelobt.**

(Dietrich Bonhoeffer)

**In jeder Nacht, die mich umfängt,
darf ich in deine Arme fallen
und du, der nichts als Liebe denkt,
wachst über mir, wachst über allen.
Du birgst mich in der Finsternis.
Dein Wort bleibt noch im Tod gewiss.**

(Jochen Klepper)